

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten,
die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz dieser Welt verändern...

Bildung als Schlüssel für eine bessere Zukunft

Liebe Leserinnen und Leser

Auch in dieser Ausgabe berichtet das Schwyzer Journal ein weiteres Mal über die Arbeit des Hilfswerks ashia.ch aus Unteriberg, was der Verein herzlich dankend annimmt. Während Sie gerade in dieser Zeitung lesen, können nach wie vor viele Menschen auf der ganzen Welt weder lesen noch schreiben. Auch in Kamerun beträgt die Analphabetenrate über 25 %.

Der Verein ist sich sicher, dass Bildung der Schlüssel für eine bessere Zukunft der Kinder Kameruns ist. Er ist davon überzeugt, dass durch gute Schulbildung sehr viele Probleme gelöst werden könnten. Lesen und Schreiben, Rechnen und etwas Allgemeinbildung helfen dabei schon sehr weit. Dadurch, dass in Kamerun Schulen Englisch und Französisch unterrichtet und gesprochen wird, können sich bereits Kinder – im Gegensatz zu ihren Eltern – mit Menschen aus anderen Regionen und Ländern verständigen. Rechnen und Schreiben sind die Basis von jedem noch so kleinen Geschäft. Gesundheit dank einer guten, ausgewogenen Ernährung und Sensibilisierung zu Hygiene helfen, Kinder auf den richtigen Weg zu führen. Die Basis zu alledem sind Schulen mit ausgebildeten Lehrern!

Ein schönes Beispiel des Vereins ist die Primarschule Mbatmandet bei Bali Nyonga. Im März 2014 wurden Katja und Felix Bruhin auf diese Schule aufmerksam. Sie war kurz zuvor eröffnet worden und zählte damals 66 Kinder. Die Kinder hatten keine eigenen Räumlichkeiten, sondern sassen in der Besprechungshalle des Quartiers. Der Raum war notdürftig in zwei Klassenzimmer unterteilt worden. Die Eltern hatten sich bemüht, Bänke und Tische für ihre Schulkinder zu organisieren. Die Schule ist eine Regierungsschule, doch Unterstützung vom Staat war bisher keine gekommen.

Das Ehepaar Bruhin brachte der Schule Wandtafeln, um den Unterricht zu erleichtern. Damit die Kinder nicht mehr auf alten



Katja und Felix Bruhin mit den Kindern von Mbatmandet in ihrem alten Klassenzimmer. Der Raum war eng und dunkel.



Holztafeln schreiben mussten, starteten sie eine Verteilung von Schulheften. Dazu erhielt jedes Kind ein kleines Geschenk, um es zu ermuntern, die Schule täglich zu besuchen. Die Lehrpersonen erzählten Bruhins damals, dass sie ein Stück Land erhalten haben, doch bisher noch keine finanziellen Möglichkeiten hätten, um dort ihre Schule zu erbauen.

10 Monate später besuchten Bruhins Mbatmandet erneut. Die Schule war inzwischen weiter gewachsen und zählte bereits 150 Kinder mit 6 Lehrpersonen. Nach wie vor waren die Kinder in ihren provisorischen Klassenzimmern mehr geduldet als erwünscht. Noch vor Ort konnte das Ehepaar im Januar 2015 beschliessen, der Schule erneut zu helfen. Sie starteten einen Neubau, bestehend aus 2 Gebäuden mit 4 Klassenräumen.

Mit dem Neubau wurde nach der Geldübergabe umgehend begonnen und es ging flott vorwärts. Das Doppel-Primarschulhaus wurde in nur 9 Monaten purer Handarbeit komplett fertiggestellt und konnte mit beginnendem Schuljahr im September 2015 bereits bezogen werden. Um die hygienischen Zustände zu verbessern, wurde neben der Schule zudem ein weiteres Gebäude mit 4 Latrinen errichtet.

Die gesamten Baukosten für das Doppel-Gebäude mit 4 Klassenzimmern und einer Dimension von 37 x 9 Meter beliefen sich inklusive Bemalung auf rund 20 000 CHF. Die Kosten für die 4 Latrinen beliefen sich auf weitere Fr. 1 700.–

Bruhins sind sich sicher, dass sie in der Region Mbatmandet schon bald positive Veränderungen in Bildung und Hygiene erkennen können. Die Freude ist gross, dass ihr kleiner Verein dieses Grossprojekt dank Spenden errichten konnte.

Zusätzliche Informationen über Mbatmandet und viele weitere Projekte finden Sie im Internet unter www.ashia.ch oder direkt bei Bruhins.

Kontakt und Spendenkonto

Verein Ashia Kamerun, Katja & Felix Bruhin
Paradiesli 42, 8842 Unteriberg, Telefon 055 460 31 73
Raiffeisenbank Yberg, 8843 Oberiberg
IBAN: CH07 8136 4000 0030 2486 5